



Deutsche Liga für das Kind

in Familie und Gesellschaft e.V.

Sachbericht 2019

Schwerpunkte der Tätigkeit der Deutschen Liga für das Kind im Jahr 2019 waren:

- Durchführung der wissenschaftlichen Jahrestagung *Ein Kind und viele Eltern. Das Kindeswohl im Kontext genetischer, biologischer, rechtlicher und sozialer Elternschaft* am 25./26. Oktober 2019 in Berlin;
- Veröffentlichung von sechs Ausgaben der Zeitschrift *frühe Kindheit*;
- wöchentliche Herausgabe eines elektronischen Newsletters;
- bundesweite Umsetzung und Weiterentwicklung des Bildungs- und Präventionsprogramms *Kindergarten plus*;
- Veröffentlichung von Merkblättern und Filmen für Eltern *Seelisch gesund aufwachsen* in Kooperation mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, den Gesetzlichen Krankenkassen, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen;
- Vollständige Überarbeitung und Neuherausgabe in Kooperation mit dem Paritätischen Gesamtverband der Broschüre *Eltern vor dem Familiengericht. Schritt für Schritt durch das kindschaftsrechtliche Verfahren*;
- Vertrieb von Broschüren und Filmen an Eltern und Fachkräfte, vor allem über den Online Shop www.fruehe-kindheit-online.de;
- Mitwirkung in der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, im Aktionsbündnis Kinderrechte sowie im Bundesforum Familie;
- Mitarbeit in den Beiräten des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen und des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs;
- Vertretung von kinder- und familienpolitischen Anliegen im politischen Raum.

Auf der Mitgliederversammlung am 26.10.2019 in Berlin wurde im Rahmen der Wahlen zum Vorstand Prof. Dr. Rüdiger Kißgen als Schriftführer wiedergewählt. Heribert Kellnhofer ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Mitgliederversammlung hat verschiedene Satzungsänderungen beschlossen. Ziel der Änderungen war es, (1) die Angaben in der Satzung zu Name, Ziel und Zweck des Vereins veränderten Bedingungen anzupassen, ohne dadurch den Vereinszweck zu ändern, (2) die Rolle der Lions Clubs im Vorstand neu zu fassen, sowie (3) die personenbezogenen Angaben in der Satzung in einer geschlechtergerechten Sprache zu formulieren.

Am 31.12.2019 waren in der Geschäftsstelle der Deutschen Liga für das Kind folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt: Prof. Dr. Jörg Maywald (Geschäftsführer), Anja Stiehler (Koordinatorin in der Geschäftsstelle), Stella Valentien (Leite-

rin des Programmbereichs Kindergarten *plus*); Josef Kleinhans (Buchhalter und IT-Berater mit Sitz in Bad Neuenahr), Elisabeth Visse (Projektmitarbeiterin Kindergarten *plus*). Außerdem waren in der Geschäftsstelle mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Büro und Versand tätig.

Im Einzelnen umfasste die Tätigkeit der Deutschen Liga für das Kind im Jahr 2019 die folgenden Aktivitäten:

Wissenschaftliche Jahrestagung

Durchführung der wissenschaftlichen Jahrestagung *Ein Kind und viele Eltern. Das Kindeswohl im Kontext genetischer, biologischer, rechtlicher und sozialer Elternschaft* am 25./26. Oktober 2019 in der Botschaft für Kinder in Berlin mit rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterschiedlicher Berufsgruppen. Die Schirmherrschaft hatte Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, übernommen. Ein Grußwort wurde gesprochen von Dr. Miriam Saati, Unterabteilungsleiterin in der Abteilung 5 (Kinder und Jugend) im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Ziel der Veranstaltung war es zu erörtern, wie eine multiple Elternschaft zum Wohl des Kindes gestaltet werden sollte, welche Herausforderungen sich für die Fachkräfte unterschiedlicher Berufsgruppen ergeben und welche rechtlichen und politischen Handlungsbedarfe besteht.

Zu den Referentinnen und Referenten der Tagung gehörten Dr. Katharina Kaesling (*Juristische Aspekte von Elternschaft und Kindeswohl bei assistierter Reproduktion*); Dr. Petra Thorn (*Kinder mit einer besonderen Zeugungsgeschichte: Samenspende, Eizellspende Embryonenspende. Bedürfnisse von Kindern und Eltern*); Prof'in Dr. Sabine Walper (*Kinder in Stieffamilien: die Vielfalt von Eltern- und Kindschaftsverhältnissen als Herausforderung für Eltern und Kinder*); Pia Bergold (*Vielfalt der Regenbogenfamilien und die Gestaltung multipler Elternschaft*); Dr. Ina Bovenschen (*Multiple Elternschaft im Falle von Adoption und Pflegekindschaft*); Prof. Dr. med. Heribert Kentenich (*Medizinische und ethische Aspekte von Elternschaft und Kindeswohl bei assistierter Reproduktion*). Die abschließende Podiumsdiskussion *Vorrang des Kindeswohls. Wie multiple Elternschaft gelingen kann* wurde von der Journalistin Tanja Samrotzki moderiert.

Die Vorträge der Jahrestagung wurden in der Ausgabe 6/2019 der Zeitschrift *frühe Kindheit* dokumentiert.

(1) Zeitschrift frühe Kindheit

Herausgabe von sechs Ausgaben der Fachzeitschrift *frühe Kindheit* in einer Auflage von je 2.750 Exemplaren; Vertrieb der Zeitschrift an Mitglieder, politisch Verantwortliche, Multiplikatoren und Abonnenten sowie im freien Verkauf; Herausgabe eines Jahresinhaltsverzeichnisses 2019 in digitaler Form.

Schwerpunktthemen der Zeitschrift *frühe Kindheit* 2019 waren:

Nr. 1/19 *Frühe Mehrsprachigkeit*

Nr. 2/19 *Das Recht des Kindes auf Privatsphäre*

Nr. 3/19 *Arme Kinder – reiche Kinder*

Nr. 4/19 *Kindeswohl und Kindeswille*

Nr. 5/19 *Brauchen wir eine Impfpflicht?*

Nr. 6/19 *Ein Kind und viele Eltern. Das Kindeswohl im Kontext genetischer, biologischer, rechtlicher und sozialer Elternschaft* (Dokumentation der Jahrestagung 2019)

(2) Elektronischer Newsletter

Etwa wöchentliche Herausgabe eines elektronischen Newsletters mit Meldungen aus Wissenschaft, Praxis und Politik zu Themen rund um die frühe Kindheit sowie zur Kinder- und Familienpolitik (Versand an mehr als 4.400 Abonnentinnen und Abonnenten; Anmeldung unter www.liga-kind.de).

(3) Bildungs- und Präventionsprogramm Kindergarten plus

Umsetzung und Weiterentwicklung des Bildungs- und Präventionsprogramms Kindergarten *plus* zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen (Persönlichkeitsbildung) viereinhalb- bis sechsjähriger Kinder in bundesweit bisher 2.226 Kindertageseinrichtungen (davon 84 Einrichtungen neu in 2019).

Akquise von Trägern/Kitas und Förderern (einschließlich Projektvorstellungen vor Ort); Planung, Organisation und Durchführung von Fortbildungen (Basisseminare I und II, Nachschulungs- und Aufbau-seminare, Fach- und Hochschulveranstaltungen) für (allein in 2019) 1.112 pädagogische Fachkräfte; Produktion, stete Aktualisierung und Versand der Programmmaterialien sowie Versand von Nachbestellungen und Informationsmaterialien; laufende interne Evaluation des Programms.

Zusammenarbeit mit zahlreichen Lions Clubs und anderen Förderern (u.a. Techniker Krankenkasse); Abschluss der 3. Kohorte der im Zeitraum 2016 bis Juni 2019 durch DEUTSCHLAND RUNDET AUF Gemeinnützige Stiftungs GmbH geförderten Kitas in Regionen bzw. Stadtteilen mit besonderem Förderungsbedarf; weitere Implementation von Kindergarten *plus* in Wien (Österreich), in Kooperation mit der Katharina Turnauer Privatstiftung, der St. Nikolaus Stiftung und dem Träger „Kinderfreunde Wien“.

Versand eines elektronischen Newsletters an mehr als 1.700 pädagogische Fachkräfte; Pflege der Website www.kindergartenplus.de mit internem E-Learning Bereich für Fachkräfte; Pflege eines Facebook- und Instagram-Accounts; Veröffentlichung von Fachartikeln über Kindergarten *plus* in diversen Medien; Schulung von Dozentinnen und Durchführung eines Dozentinnen-Treffens zur Qualitätssicherung der Fortbildungen; Kooperation mit dem Landesinstitut für Präventives Handeln im Saarland.

Konzeption, Erarbeitung von Materialien, Schulung von Dozentinnen und Durchführung eines Pilotprojekts Kindergarten *plus* START (alltagsintegrierte Förderung zwei- und dreijähriger Kinder im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung) in 13 Kindertageseinrichtungen in sechs Bundesländern. Das Pilotprojekt soll im Sommer 2020 abgeschlossen und ausgewertet werden, ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 ist ein bundesweiter Rollout vorgesehen.

(4) Projekt „Merkblätter und Filme *Seelisch gesund aufwachsen*“

Veröffentlichung der Merkblätter und Filme *Seelisch gesund aufwachsen*, in Kooperation mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ), den gesetzlichen Krankenkassen unter Federführung des Verbands der Ersatzkassen (VdEK), der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZdA) und dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH).

In zehn Merkblättern und Filmen mit dem Titel *Seelisch gesund aufwachsen* werden Eltern von Kindern in den ersten sechs Lebensjahren über die seelische Entwicklung und die seelischen Bedürfnisse ihrer Kinder prägnant, wissen-

schaftsbasiert und unabhängig informiert. Die Informationen orientieren sich an den durch die ersten zehn U-Untersuchungen (auch als Kinderrichtlinie oder „Gelbes Heft“ bekannt) vorgegebenen Altersstufen. Die Anwahl der Kurzfilme ist über einen in die Merkblätter integrierten QR-Code möglich. Die Merkblätter werden seit April 2019 den Eltern von den Kinderärztinnen und Kinderärzten anlässlich der Durchführung der Krankheitsfrüherkennungsuntersuchungen jeweils altersgerecht überreicht.

Die Produktion der begleitenden Filme erfolgte durch die Fa. libellefilm (Berlin). Die Herstellung der Filme wurde durch die Ehlerding Stiftung, die JK-Stiftung und die Kroschke Kinderstiftung gefördert. Ergänzend förderte die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung eine Übersetzung der Filme in die Sprachen Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch und Türkisch sowie die Herstellung einer DVD mit den Filmen in den insgesamt sechs verfügbaren Sprachen. Die Filme sind über die Website www.seelisch-gesund-aufwachsen.de abrufbar, für die die technischen Voraussetzungen (u.a. Smartphone-Kompatibilität, Barrierefreiheit) geschaffen wurden. Der Ausbau und die technische Verbesserung der Website wurden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Die Merkblätter und Filme wurden im März 2019 auf einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Merkblätter und die DVD mit sämtlichen Filmen sind auch über das Bestellsystem der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung kostenfrei erhältlich.

(5) Überarbeitung und Neuherausgabe der Broschüre Eltern vor dem Familiengericht. Schritt für Schritt durch das kindschaftsrechtliche Verfahren

Vollständige rechtliche, fachliche und gestalterische Überarbeitung und Neuherausgabe in Kooperation mit dem Paritätischen Gesamtverband der Broschüre *Eltern vor dem Familiengericht. Schritt für Schritt durch das kindschaftsrechtliche Verfahren*. Orientiert am Vorrang des Kindeswohls gibt die Broschüre Müttern und Vätern, die sich an das Familiengericht wenden, einen Überblick über die Inhalte und den Ablauf des familiengerichtlichen Verfahrens. Die Überarbeitung und der Druck der Erstauflage wurden ermöglicht durch eine Förderung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV).

(6) Wegweiser für den Umgang nach Trennung und Scheidung

Vertrieb der gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund und dem Verband alleinerziehender Mütter und Väter herausgegebenen Broschüre *Wegweiser für den Umgang nach Trennung und Scheidung*. Der Wegweiser erläutert, wie Eltern nach einer Trennung oder Scheidung den Umgang am Wohl des Kindes ausrichten können. Er orientiert sich an aktuellen fachlichen und wissenschaftlichen Standards und erläutert die relevante Rechtsprechung. In einem Service-Teil gibt er Eltern zudem Adressen, eine herausnehmbare Mustervereinbarung inklusive Checkliste zum Umgang sowie eine Zusammenstellung der wichtigsten rechtlichen Regelungen an die Hand.

(7) Filme Mein Baby. Filme für Eltern in Arabisch und Farsi

Vertrieb einer DVD mit den Filmen *Mein Baby. Filme für Eltern in Arabisch* bzw. *Mein Baby. Filme für Eltern in Farsi*. Die Filme (Buch und Regie: Thomas Uhlmann und Anja Freyhoff) enthalten leicht verständliche Informationen für Arabisch bzw. Farsi sprechende Eltern (insbesondere nach ihrer Ankunft in Deutschland) u.a. zu Schwangerschaft, Geburt, Familie, Erziehung und Kinderrechten. Alle Filme sind in beiden Sprachen und Schriften (Arabisch bzw. Farsi und Deutsch) ge-

halten. Die Kommentarsprache ist Arabisch bzw. Farsi mit deutschen Untertiteln.

Die Herstellung der DVD und deren bundesweite Verteilung wurden gefördert vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

(8) Film Mit Bilderbuch und Touchscreen. Junge Kinder und Medien

Vertrieb des Films (DVD, 77 Minuten) *Mit Bilderbuch und Touchscreen. Junge Kinder und Medien*. Der Film (Buch und Regie: Anja Hansmann und Susanne Richter) orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und begleitet Familien auf ihren individuellen Wegen durch die Vielfalt analoger und digitaler Medien. In dokumentarischen Beobachtungen, Interviews und Trickfilmsequenzen werden praktische Anregungen gegeben, wie ein gesundes Aufwachsen mit Medien gelingen kann. Ziel ist es, Familien mit jungen Kindern einen reflektierten und selbstbestimmten Umgang mit Medien zu ermöglichen und aufzuzeigen, wie die Chancen digitaler Medien genutzt und wie Kinder vor schädigenden Einflüssen geschützt werden können. Der Film ist über die Videoplattform Vimeo auch per Streaming erhältlich.

(9) Verteilung des Films Aufwachsen in der Medienwelt. Kurzfilme zur Medienbildung in Kita und Kindertagespflege

Verteilung des Films (DVD, sieben Kurzfilme und ein Intro, insgesamt 50 Minuten) *Aufwachsen in der Medienwelt. Kurzfilme zur Medienbildung in Kita und Kindertagespflege*. Der Film (Buch und Regie: Anja Hansmann und Susanne Richter) stellt anhand anschaulicher Beispiele dar, wie Medienbildung – mit und ohne digitale Medien – im Alltag von Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege sinnvoll gestaltet werden kann. Der Film ist über die Videoplattform Vimeo auch per Streaming erhältlich. Die kostenfreie Bereitstellung per Streaming wurde ermöglicht durch eine Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

(10) Vertrieb des Films Signale des Babys

Bewerbung und Vertrieb – u.a. Institutionen im Bereich der Frühen Hilfen – der DVD-Fassung des Films *Signale des Babys. Ein filmisches Lexikon der Babysprache* (Auftraggeber: JK-Stiftung für kompetente Elternschaft und Mediation, Buch und Regie: Anja Freyhoff und Thomas Uhlmann). In mehr als hundert kurzen Filmsequenzen werden die Signale von Neugeborenen bis 18 Monate alten Kindern gezeigt, die bei Eltern Fragen aufwerfen, nicht immer leicht zu erkennen sind oder missverständlich sein können.

Der Film ist auch auf YouTube in einer deutschen, englischen und türkischen Fassung einsehbar.

(11) Film Kinder lassen sich nicht scheiden

Vertrieb des Films (DVD, 60 Minuten) *Kinder lassen sich nicht scheiden. Hilfen für Kinder bei Trennung der Eltern*. Der Film (Buch und Regie: Heike Mundzeck, Kamera und Schnitt: Holger Braack) zeigt an zahlreichen Beispielen, was Eltern tun können, nach einer Trennung das Wohl ihres Kindes bestmöglich im Blick zu behalten. Website zum Film www.kinder-lassen-sich-nicht-scheiden.de.

(12) Film Krippenkinder. Familie und Tagesbetreuung in gemeinsamer Verantwortung

Vertrieb des Films (DVD, 70 Minuten plus 23 Minuten Interviews) *Krippenkinder. Familie und Tagesbetreuung in gemeinsamer Verantwortung*. Der Film (Buch und Re-

gie: Heike Mundzeck; Kamera und Schnitt: Holger Braack) zeigt, wie schon ein- bis dreijährige Kinder von früher Tagesbetreuung profitieren. An Beispielen wird dargestellt, was Eltern, pädagogische Fachkräfte und Tagespflegepersonen bei der Eingewöhnung des Kindes beachten sollten und wie die so wichtige Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Familie und Tagesbetreuung zum Wohl des Kindes gelingt; Website zum Film unter www.familie-und-krippe.de.

(13) Film *Ein Leben beginnt... Babys Entwicklung verstehen und fördern*

Vertrieb an Eltern, Fachleute und Ausbildungsstätten des gemeinsam mit der Ehlerding Stiftung und in Kooperation mit der Kroschke Stiftung für Kinder herausgegebenen Films *Ein Leben beginnt... Babys Entwicklung verstehen und fördern* (DVD, 92 Minuten plus 54 Minuten Interviews). Der Film (Buch und Regie: Heike Mundzeck; Kamera: Holger Braack) richtet sich an Eltern und zeigt die Entwicklung von Kindern in den ersten zwei Lebensjahren. Im Mittelpunkt steht der für das ganze Leben so wichtige Aufbau sicherer Bindungen zwischen Kind und Eltern. Website zum Film unter www.ein-leben-beginnt.de mit Informationen über den Film und weiterführenden Adressen für Eltern. Vertrieb einer englischsprachigen Fassung des Films (DVD, 64 Minuten) unter dem Titel „A Life begins... Understanding and nurturing baby's development“.

(14) Film *Klug sein allein genügt nicht. Kinder brauchen emotionale Intelligenz*

Vertrieb des Films *Klug sein allein genügt nicht. Kinder brauchen emotionale Intelligenz*. Der Film (Regie: Heike Mundzeck; Kamera: Holger Braack) erläutert an Beispielen die Bedeutung der emotionalen Intelligenz für den Bildungserfolg von Kindern. Er klärt über neue Erkenntnisse der Hirnforschung auf und zeigt anhand des Programms Kindergarten *plus*, wie die emotionalen und sozialen Fähigkeiten der Kinder gezielt gefördert werden können.

(15) Film *Kinder sind unschlagbar!*

Vertrieb des Films *Kinder sind unschlagbar! Keine Gewalt in der Erziehung zum Recht von Kindern auf gewaltfreie Erziehung* (Regie: Heike Mundzeck; Kamera: Holger Braack).

Es ist geplant, das Thema „Gewaltfreie Erziehung“ in einem Film für Arabisch sprechende Eltern in Deutschland aufzubereiten.

(16) Broschüre *Die beste Betreuung für mein Kind*

Überarbeitung und Vertrieb der Broschüre *Die beste Betreuung für mein Kind. Worauf Sie achten sollten, wenn Sie Ihr Kind in eine Krippe, Kita oder Kindertagespflegestelle geben*. Die Broschüre gibt Eltern Orientierungen bei der Entscheidung für frühe Tagesbetreuung.

(17) Positionspapier zur Qualität in der frühen Tagesbetreuung

Vertrieb des Positionspapiers für Fachkräfte *Gute Qualität in Krippe und Kindertagespflege*. Pflege der Website www.fruehe-tagesbetreuung.de.

(18) Positionspapier *Kinderrechte stärken am Beispiel der medizinisch nicht erforderlichen Genitalbeschneidung des männlichen Kindes*

Vertrieb des Positionspapiers und eines begleitenden Hintergrundpapiers zur medizinisch nicht erforderlichen Genitalbeschneidung des männlichen Kindes.

(19) Websites

Pflege der Websites der Liga mit Informationen für Eltern, Fachleute

und politisch Verantwortliche:

www.liga-kind.de
www.kindergartenplus.de
www.seelisch-gesund-aufwachsen.de
www.ein-leben-beginnt.de
www.fruehe-tagesbetreuung.de
www.familie-und-krippe.de

(20) Facebook

Pflege des Facebook-Accounts www.facebook.com/liga.kind.

(21) Pflege eines Online Shops

Pflege des Online Shops www.fruehe-kindheit-online.de und Vertrieb sämtlicher von der Liga herausgegebener Publikationen; Pflege des Passwort-geschützten Bereichs für Mitglieder und Abonnent(inn)en der Zeitschrift *frühe Kindheit*.

(22) Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)

Zusammenarbeit mit dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (Prof'in Dr. Sabine Walper, Präsidentin der Liga, wirkt in ihrer Rolle als Forschungsdirektorin des Deutschen Jugendinstituts im NZFH mit; der Geschäftsführer der Liga, Prof. Dr. Jörg Maywald, gehört dem Beirat als Mitglied an).

(23) Beirat des Unabhängigen Beauftragen der Bundesregierung zu Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs

Mitarbeit im Beirat des Unabhängigen Beauftragen der Bundesregierung zu Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs bzw. (ab Dezember 2019) im Nationalen Rat gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen durch die Präsidentin der Liga, Prof'in Dr. Sabine Walper.

(24) Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Missbrauchs

Mitarbeit im Beratenden Fachgremium „Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Missbrauchs“ (u.a. Begleitung der Implementierung der Kampagne „Trau dich“) durch den Geschäftsführer der Liga, Prof. Dr. Jörg Maywald.

(25) National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention

Vertretung der Liga in der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention durch den Geschäftsführer, Prof. Dr. Jörg Maywald, zugleich (im Oktober 2019 wiedergewählter) Sprecher der National Coalition; Mitwirkung u.a. an politischen Gesprächen und Fachveranstaltungen der National Coalition, an der Mitgliederversammlung sowie an den Sitzungen der Koordinierungsgruppe und des Geschäftsführenden Vorstands.

(26) Aktionsbündnis Kinderrechte

Mitwirkung im Aktionsbündnis Kinderrechte (UNICEF Deutschland, Deutsches Kinderhilfswerk, Deutscher Kinderschutzbund, in Kooperation mit der Deutschen Liga für das Kind) mit dem Ziel der Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz.

(27) Mitwirkung im Bundesjugendkuratorium

Der Geschäftsführer der Liga, Prof. Dr. Jörg Maywald, wurde Anfang 2019 in das Bundesjugendkuratorium berufen.

(28) Bundesforum Familie

Vertretung der Liga im Bundesforum Familie durch Anja Stiehler, Koordinatorin in der Geschäftsstelle. Das Bundesforum Familie unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen (AGF) hat sich für den Zeitraum 2018/2019 das Schwerpunktthema *Familie, Partizipation und Demokratie* gewählt.

(29) Runder Tisch zur Stillförderung in Deutschland

Mitwirkung am Runden Tisch zur Stillförderung in Deutschland durch Anja Stiehler, Koordinatorin in der Geschäftsstelle.

(30) Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern

Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern (u. a. mit Bundesministerinnen und Abgeordneten des Deutschen Bundestages) sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern insbesondere des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

(31) Zusammenarbeit Deutsche Liga für das Kind und Lions Deutschland

Vorstellung der Anliegen der Liga vor zahlreichen Lions Clubs und auf Versammlungen der Deutschen Lions im Rahmen der Langzeitactivity „Kind-Familie-Gesellschaft“; Präsentation des Programms Kindergarten *plus* zusammen mit den beiden anderen Jugendprogrammen der Deutschen Lions im Rahmen der Initiative *Stark fürs Leben*.

(32) Zusammenarbeit mit Verlagen

Zusammenarbeit im publizistischen Bereich und in der Öffentlichkeitsarbeit mit dem BELTZ Verlag und mit dem Herder Verlag (Zeitschrift *kindergarten heute*).

(33) Tagungen und Kongresse

Vorträge und Präsentation der Liga auf zahlreichen Tagungen, Messen und Kongressen im medizinischen, kinder- und familienrechtlichen und Jugendhilfebereich, u.a. im Rahmen der Didacta Bildungsmesse in Köln, auf dem Herbst-Seminar-Kongress der Kinder- und Jugendärzte in Bad Orb und auf der Tagung der deutschsprachigen „Gesellschaft für Seelische Gesundheit in der Frühen Kindheit“ (GAIMH) in Hamburg.

(34) Pressearbeit

Herausgabe von Pressemitteilungen; Interviews in Presse, Funk und Fernsehen; Beantwortung von Presseanfragen.

(35) Serviceleistungen für Mitglieder

Bereitstellung von Serviceleistungen für Mitglieder (Themenrecherche, Vermittlung von Referenten u. a.); Mitgliederwerbung und -betreuung sowie Mitgliederverwaltung.

(36) Neujahrsempfang und Podiumsdiskussion

Durchführung eines Neujahrsempfangs am 11. Januar 2019 in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle; im Rahmen des Empfangs fand eine Podiumsdiskussion statt zu dem Thema *Multiple Elternschaft und das Wohl des Kindes*.

(37) Beantwortung von Anfragen

Laufende Beantwortung telefonischer und schriftlicher Anfragen, Durchführung von Beratungen sowie Vermittlung von Informationen an Eltern, Fachkräfte und

Verantwortliche in Politik und Verwaltung.

(38) Verbandsführung

Vorbereitung und Durchführung der Jahresmitgliederversammlung, von drei Vorstandssitzungen und einer Kuratoriumssitzung.

Deutsche Liga für das Kind
Charlottenstr. 65, D-10117 Berlin
Tel.: 030-28 59 99 70, Fax: 030-28 59 99 71
E-Mail: post@liga-kind.de
www.liga-kind.de